Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 21

Artikel: Ein neues Verfahren zur Beseitigung von Fehlstellen in Blind- und Edelfournieren

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581259

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

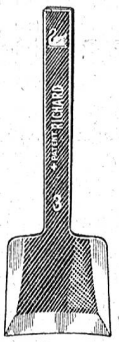
delsfrage, Zoll- und Einfuhrfragen, welche Postulate im Sinne der wohlvorbereiteten Anträge der Zentralleitung ihre Erledigung fanden. Ein Bericht der Tapezierer-Einkaufsgenossenschaft wurde beifällig aufgenommen. Die nächste Generalversammlung findet in St. Gallen statt. Der um das Berufswesen äußerst verdiente, als Vizepräsident zurückgetretene Carl Studach, St. Gallen, wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Den Schluß des ersten Tages bildete eine von der Sektion Lausanne arrangierte Familienfeier, der am zweiten Tage eine Seefahrt folgte.

Holz-Marktberichte.

Holzpreise in Davos. Man schreibt der „Davoser Ztg.": Um in der Landschaft Davos möglichst einheitliche Holzpreise zu erzielen, haben sich anläßlich einer Zusammenkunft eine Anzahl Waldbesitzer resp. Holzverkäufer dahin verständigt, den Festmeter gutes Bauholz bis zu Fr. 50 und gutes trockenes Spältenbrennholz das Klafter, beim Hause aufgeschichtet, zu Fr. 70 abzugeben. Die hohen Rüster- und Fuhrlöhne und die bestehenden Kohlenpreise rechtfertigen diese Ansätze.

Ein neues Verfahren zur Beseitigung von Fehlstellen in Blind- und Edelfournieren.

Nach langen Versuchen ist es dem Bautechniker Alfr. Richard in Thalwil bei Zürich gelungen, seinem patentierten Verfahren zur Beseitigung von Fehlern in Nadel- und weichen Laubhölzern auch ein solches für Blind- und Edelfourniere an die Seite zu stellen.



Die ersten Versuche scheiterten an der erforderlichen Schärfe der Werkzeugklingen. Erst durch Proben mit Oel-Abziehsteinen verschiedener Härten und Körnungen, in Form extra für die verschiedenen Radien der Hohleisen zurecht geschliffen und heute für alle 5 Normalgrößen an einem einzigen Steine „Washita" vereinigt, gelang es, den Schnittklingen diejenigen Eigenschaften zu geben, die einen splitterfreien Schnitt sowohl in weichen als harten Fournierblättern ermöglichen.

Die Messer stellen ebenso sauber Ausstiche wie die dazu passenden Einsatzstücke her. Zunächst wird die Fehlstelle mit den Werkzeugspitzen leicht überschneidend links und rechts ausgestochen. Hernach das Fournierblatt, aus welchem das Einsatzstück gewonnen wird, unter den Ausstich gelegt und so verschoben bis die beiden Maserstrukturen sich gleichartig treffen; dann leicht angemerkt und mit dem gleichen Werkzeug in der angeschliffenen Schrägstellung auf einer Unterlage aus Lindenholz ausgestochen. Hierbei berühren sich — im Gegensatz zum Fehlerausstich — die Werkzeugspitzen kaum merklich, wodurch die untere Fläche des Einsatzes die obere Ausstichfläche schräg andeckt und so beim Eintrieb sichtbare Fugen am fertigen Flicke verhütet. Das Einsatzstück, in der gleichen Faserrichtung des auszubessernden Fournierstückes in den Ausstich verlegt, wird wie üblich mit Papier überklebt und gemeinsam mit dem Fournierzuschnitt auffourniert. Damit ist die Möglichkeit geschaffen, sowohl breite als lange Flächen an einem einzigen Stücke zu fournieren, ohne dabei zu Längs- und Querstößen Zuflucht zu nehmen. Blindfourniere können unterlegt und so Fehlstelle und Einsatzstück durch einen einzigen links- und rechtsseitigen, aber senkrechten Ausstich erstellt werden.

Die Arbeit ist leicht und mit einiger Uebung sofort auszuführen. Die ausgebesserten Stellen sind kaum sichtbar, sodaß das Fertigfabrikat genau so wertvoll wird, als wenn die fehlerhaften Stücke der teuren Fourniere ausgeschnitten worden wären. Es wird also nebst Einsparung an Rohmaterialien auch noch Qualitätsarbeit erreicht. Dabei arbeiten die Messer rasch und die Ersparnis an Arbeitszeit, im Vergleich zu den bisherigen Ausbesserungsarten, ist mehrfach.

Für die Ausbesserung von Fournieren mit geradläufiger Struktur lassen sich die bisherigen, mit dem neuen Stein geschärften Harzgallen-Messer „Richard" gebrauchen. Für Maserfourniere und solche mit Schußkanälen oder breiten Fehlstellen dienen Spezialwerkzeuge, extra in verschiedenen Größen und Formen angefertigt.

So fördert das neue Werkzeug und Verfahren, das erst kürzlich auch vom französischen Ministerium für Handel und Industrie zur Ausbeutung in Frankreich patentiert wurde, viele nützliche Auswirkungen zu tage und findet in den natürlich wachsenden Holzfehlern reichliche unaufhörliche Anwendung.

Bei eventuellen Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

GRAMBACH & CO.
vormals GRAMBACH & MÜLLER
SEEBACH
BEI ZÜRICH
TELEPHON: HOTTINGEN 68.35 ◆ TELEGRAMMADRESSE: GRAMBACH, SEEBACH.

Glas- & Spiegelmanufaktur
Spiegelbelege-Anstalt seit 1889
garantiert starker Silberbelag

Höchste Auszeichnungen:
Zürich 1894 Genf 1896 Bern 1914 31b

Spiegelglas, Fensterglas, Rohglas
Drahtglas, Kathedral-Diamantglas

Alle Sorten Baugläser